



News



EHRUNGEN SPISPO 2015

Foto: www.altenwoga.ch

April 2015

Hauptsponsorin



Zürcher
Kantonalbank

INHALTVERZEICHNIS

Impressum	4
Editorial	5
Einladung Generalversammlung	6
Formelles und Traktanden	7
Anfahrt Generalversammlung	8
Protokoll der GV 2014.....	9-13
Jahresbericht 2014.....	14-17
Bilanz und Erfolgsrechnung 2014 sowie Budget 2015	18-19
Ressort Kunstturnen Männer	20-22
ZTV Turner in STV Kader	23
Vorschau Wettkämpfe Frühjahr 2015	24-25
Jahresprogramm 2015	26
Gym People: Die GVKZ begrüsst.....	27
Das Wort gehört dem Nachwuchs (Auf den Punkt gebracht ●)	28-31

Vorstand

Präsident	Bruno Valsangiacomo Bettackerstrasse 10 8152 Glattbrugg	P 044 811 27 86 Mob 079 820 65 58 valsi@bluewin.ch
Vizepräsident/Finanzen	Urs Landolf Pricewaterhouse Coopers Birchstrasse 160 8050 Zürich	P 044 811 28 43 G 058 792 43 60 urs.landolf@ch.pwc.com
Technik	Ueli Schneider Aspachstrasse 7 8413 Neftenbach	P 052 315 34 86 Mob 079 476 99 37 uks@bluewin.ch
PR/Administration	Gisela Schumacher Herrenackerstrasse 2 8542 Wiesendangen	P 052 338 22 18 Mob 078 675 20 79 heinz_schumacher@yahoo.com

Kontakt

Für Fragen zur Adressverwaltung, Mitgliederbeiträgen, Finanzen und sonstigen administrativen Abläufen wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

GVKZ
Gönnervereinigung der Kunstturner des Kantons Zürich
c/o Zürcher Turnverband
Industriestrasse 25
8604 Volketswil

gvkz@ztv.ch G 044 947 11 61
www.gvkz.ch www.ztv.ch

Bankverbindung ZKB, 8600 Dübendorf, Clearing 700
Konto-Nr. 1121-0171.969
IBAN CH91 0070 0112 1001 7196 9

Revision Herbert Häfliger, Jürg Frei
Kontaktadresse: Geschäftsstelle ZTV, 8604 Volketswil

Fotogalerie www.altenwoga.ch

Liebe GVKZ-Mitglieder

Eigentlich wünschte man sich, dass das vergangene Jahr – zumindest was die einmaligen sportlichen Erfolge der Zürcher Kunstturner betrifft – noch nicht «vergangen» sein möge, doch die Zeit schreitet unerbittlich voran und die neue Wettkampfsaison steht schon wieder vor der Tür. Doch lassen Sie uns gerade in dieser Ausgabe, die zur Hauptsache der 12. ordentlichen Generalversammlung der GVKZ gewidmet ist, noch ein bisschen in Erinnerungen schwelgen, aber nicht ohne den Blick auch bereits in die Zukunft zu richten.

Nun aber der Reihe nach, was uns in dieser Ausgabe erwartet:

12. Generalversammlung der GVKZ vom 16. Mai in Neftenbach

Wie erwähnt bildet die GV unserer Vereinigung das Schwerpunkt-Thema dieser Ausgabe. Neben der offiziellen Einladung, samt dem separat beigelegten Anmeldeatoln, finden Sie alle weiteren Dokumentationen zur 12. GV in den *NEWS*, nämlich: Die Traktandenliste, das Protokoll der 11. GV, den Jahresbericht des Präsidenten, die aktuellen Etat-Zahlen, die Jahresrechnung 2014 und das Budget 2015.

Aus dem Ressort KM

Ressortleiter Ueli Schneider verleiht in seinem Statusbericht zum Männerkunstturnen im ZTV neben seiner Freude über die tollen Erfolge des letzten Jahres und dem geschafften «Breakeven» auch seinem Ärger und seiner Besorgnis über das schwindende Engagement der Vereine Ausdruck.

Ausblick auf das Jahresprogramm 2015

Dass auch das Vereinsjahr 2015 sportlich und gesellschaftlich wieder einiges zu bieten hat, erfahren Sie unter diesem Titel zum einen in tabellarischer Form und andererseits auch mit speziellen Hinweisen auf die Hauptanlässe. Ein besonderer Leckerbissen kündigt sich mit der Durchführung der Schweizer Meisterschaften am 26./27. September in Winterthur an, welche auch in den kommenden *NEWS*-Ausgaben noch ausführlich zur Sprache kommen werden.

Auf den Punkt gebracht ●

In dieser Rubrik kommen für einmal die Jungen zu Wort. Heiri Moor hat vier hoffnungsvollen Nachwuchsturnern des RLZ Fragen gestellt, zu denen sie ihm unverblümt, wie ihnen der Schnabel gewachsen ist, Antwort gegeben haben.

Viel Vergnügen beim Lesen wünscht Ihnen

Bruno Valsangiacomo, Präsident GVKZ



EINLADUNG GENERALVERSAMMLUNG

Einladung

zur **12. ordentlichen Generalversammlung**
der **Gönnervereinigung der Kunstturner des Kantons Zürich**
Samstag, 16. Mai 2015, 15:30 Uhr
Lehenhaus (Lehenkeller), Schulstrasse 26, 8413 Neftenbach

Programm

14:30 Uhr	Eintreffen, Appell, Apéro/kleine Snacks
15:30 - 17:30 Uhr	Generalversammlung GVKZ
17:30 Uhr ca.	Ende der Versammlung
18:30 Uhr	Apéro für GVKZ-Mitglieder, Gäste und Sponsoren Zürcher Kunstturnertage, Sporthalle Ebni, Neftenbach
20:00 - 22:10 Uhr	Wettkampf P6, Zürcher Kantonale Kunstturnertage

Anmeldung
für die GV bis **spätestens Freitag, 8. Mai 2015** (siehe Seite 7)

Die Kunstturnerriege Neftenbach freut sich, die Mitglieder der GVKZ zu ihrer Generalversammlung im Rahmen der 98. Zürcher Kunstturnertage begrüßen zu dürfen.

Alle Versammlungsteilnehmer sind im Anschluss an die Jahres-Zusammenkunft herzlich zum Gäste-Apéro und zum Besuch des P6-Wettkampfes eingeladen.



FORMELLES UND TRAKTANDEN

Es werden keine weiteren Unterlagen zur Generalversammlung mehr verschickt. Alles Notwendige zur Versammlung finden Sie in diesen News:

- Traktandenliste
- Protokoll der 11. Generalversammlung
- Jahresbericht des Präsidenten und des Ressortleiters KM
- Kurzfassung der Rechnung 2014 samt Budget 2015
- Anträge der Mitglieder

Anträge zuhanden der Generalversammlung im Sinne von Artikel 17 Ziffer 10 der Statuten sind bis **spätestens 30. April 2015** beim Präsidenten schriftlich einzureichen.

Traktanden

1. Begrüssung und Mitteilungen des Präsidenten
 - a. Wahl der Stimmenzähler
 - b. Traktandenliste
 - c. Appell
 - d. Etat
 - e. Ehrung der Verstorbenen
2. Abnahme des Protokolls der 11. GV vom 17. Mai 2014
3. Abnahme des Jahresberichts 2014 des Präsidenten
4. Genehmigung des Revisorenberichtes und der Jahresrechnung 2014
5. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2015/
Genehmigung des Budgets 2015
6. Wahlen
 - Präsident
 - Vorstand
 - Revisoren
7. Anträge der Mitglieder
8. Verschiedenes

Abschliessend informiert Ueli Schneider aus dem Ressort KM

GVKZ-Mitglieder melden sich bitte bis zum **8. Mai 2015 bei Gisela Schumacher** an.

Anmeldung (siehe Anmeldetalon)

Mob 078 675 20 79
heinz_schumacher@yahoo.com

Selbstverständlich ist aber auch eine kurz entschlossene Teilnahme immer möglich. Wir freuen uns auf zahlreiche Mitglieder und Gäste.

Der GVKZ-Vorstand

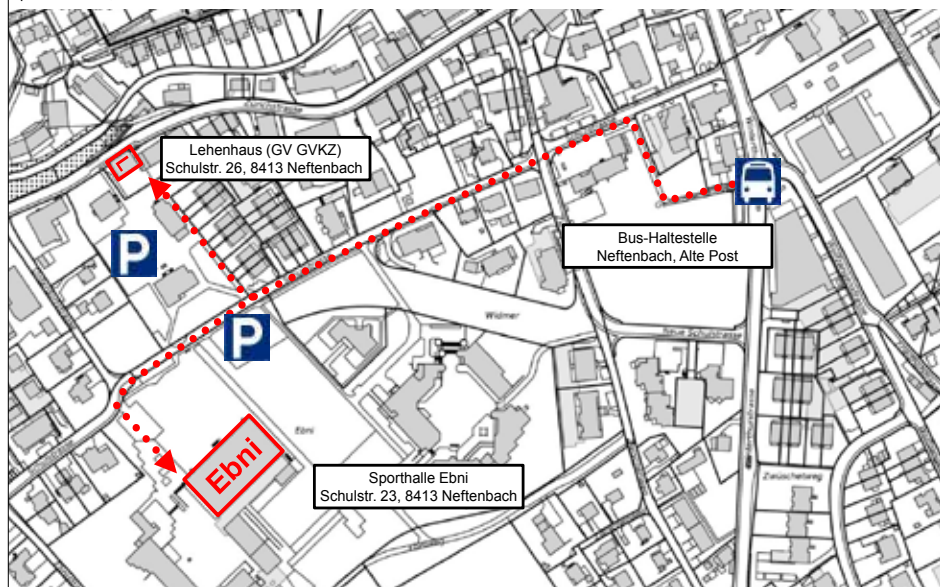


98. Zürcher Kunstturnertage 2015

Sporthalle Ebni, Schulstrasse 23, 8413 Neftenbach

GV GVKZ

Lehenhaus, Schulstrasse 26, 8413 Neftenbach



Anfahrt mit PW

- Autobahn A1: Ausfahrt Winterthur-Wülflingen; dann Richtung Pfungen/Embrach; ausgangs Wülflingen rechts Richtung Neftenbach; Parkplätze in Neftenbach beschildert.
- Aus Richtung Embrach/Pfungen: Kreisell zweite Ausfahrt Richtung Neftenbach; Umfahrungsstrasse bis 2. Kreisell; Erste Ausfahrt; nach Kirche rechts; Parkplätze beschildert.

Anfahrt Bus ab Bahnhof Winterthur (beide Busse im Stundentakt)

Bus 665	14:50 - 15:02	Winterthur HB/Museumsstrasse nach Neftenbach, alte Post
Bus 670	14:13 - 14:25	Winterthur HB/Museumsstrasse nach Neftenbach, alte Post

Anfahrt ab Bahnhof Bülach (Stundentakt)

S41	14:35 - 14:43	Bülach nach Pfungen
Bus 665	14:47 - 14:53	Pfungen nach Neftenbach, alte Post

17. Mai 2014, 16:00 bis 17:45 Uhr, Foyer Schulhaus Worbiger, 8153 Rümlang

Vorsitz	Bruno Valsangiacomo, Präsident
Vorstand	Gisela Schumacher, Ueli Schneider
Entschuldigt	Urs Landolf
Protokoll	Bruno Valsangiacomo

Traktanden

1. Begrüssung und Mitteilungen des Präsidenten
 - Wahl des Stimmzählers
 - Traktandenliste
 - Appell
 - Etat
 - Ehrung der Verstorbenen
 - Rechtliches
2. Abnahme des Protokolls der 10. Generalversammlung vom 11. Mai 2013
3. Abnahme des Jahresberichtes 2013 des Präsidenten
4. Genehmigung der Jahresrechnung 2013 und des Revisionsberichtes
5. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2014 und Genehmigung des Budgets 2014
6. Wahlen: Präsident / Vorstand / Revisoren
7. Anträge der Mitglieder
8. Verschiedenes

Im Anschluss referiert Ueli Schneider aus dem Ressort KM.

1. Begrüssung

Präsident Bruno Valsangiacomo begrüsst im Namen des Vorstandes die Anwesenden zur 11. ordentlichen Generalversammlung im Rahmen der 97. Zürcher Kunstturnertage in Rümlang. Besonders freut ihn, unter den 25 stimmberechtigten GV-Besuchern 7 Ehrenmitglieder und 5 Veteranen der früheren KVKZ persönlich begrüssen zu dürfen und dankt ihnen speziell für die Treue und Verbundenheit, die sie damit auch gegenüber der GVKZ und deren Vorstand beweisen.

Speziell begrüsst Bruno die Vertreter des ZTV-Zentralvorstandes, Frank Günthardt (Präsident), Willi Hodel (Abteilungsleiter Spitzensport) und Urs Krebs (Abteilungschef Finanzen), die es sich trotz gleichzeitig stattfindenden Kantonalmeisterschaften der Kunstturnerinnen und in der Rhythmischen Gymnastik sowie des ZTV-Jugendsporrtages nicht nehmen liessen, der GVKZ ihre Aufwartung zu machen. Besonders stolz ist Bruno auch darauf, alle drei zu den GVKZ-Mitgliedern zählen zu dürfen.

Stimmzähler

Auf Vorschlag des Präsidenten wird Beat Fröhlich einstimmig als Stimmzähler gewählt.

Traktandenliste

Die Versammlung genehmigt die Traktandenliste, welche auch auf Seite 8 der GV-News publiziert ist, einstimmig.

Appell

Es sind anwesend: 25 stimmberechtigte Mitglieder, davon 3 Vorstandsmitglieder, 7 Ehrenmitglieder, 5 Veteranen, 4 Gönner, 6 Supporter, (absolutes Mehr: 13 Stimmen). 29 Mitglieder haben sich beim Präsidenten persönlich entschuldigt.

Einige Mitglieder, Riegenleiter und Angehörige von Athleten, entschuldigten sich wegen den gleichzeitig laufenden Wettkämpfen beim Kunstturnertag.

Veteran Hans Graber ist mit Jahrgang 1918 der älteste Versammlungsteilnehmer und wird vom Vorstand mit einem kleinen Präsent geehrt. Mit seinen 96 Lenzen erfreut sich Hans immer noch bester Gesundheit, was er auch im Verlaufe dieser Versammlung eindrücklich unter Beweis stellt.

Von den beiden langjährigen Revisoren ist Jürg Frei anwesend, während sich Herbert Häfliger ferienhalber entschuldigt hat.

Etat

Per 31.12.2013 hat die GVKZ einen Bestand von 472 Mitgliedern und konnte diesen vor allem dank der Aufnahme der Donnerstags-Trainingsgruppe im RLZ erstmals auf über 450 Mitglieder anheben. Über ein Vereinsjahr hinweg sind auch immer wieder Rücktritte - sei dies aus Altersgründen oder wegen veränderten Interessen - zur Kenntnis zu nehmen und zu akzeptieren.

Bruno weist noch auf einen Fehler in den GV-News hin: Der Bestand zählt per 31.12.2013 nicht wie dort publiziert 44 Ehrenmitglieder, sondern in Tat und Wahrheit deren 43.

Ehrung der Verstorbenen

Nach spezieller kurzer Würdigung von Ehrenmitglied Fredy Steinmann sen. und Veteran Walter Schmid bittet der Präsident die Versammlung, allen im letzten Jahr verstorbenen Vereinsmitgliedern in Stille zu gedenken.

Rechtliches

- Die Generalversammlung findet statutengemäss im 1. Semester des Jahres statt.
- Die Einladung erfolgte schriftlich und rechtzeitig, mindestens 2 Wochen vor der Versammlung, mit den GVKZ News im April 2014.
- Die Beschlussfähigkeit der 11. Generalversammlung ist damit gegeben.

2. Abnahme des Protokolls der 10. GV vom 11. Mai 2013

Das Protokoll der 10. Generalversammlung vom 11. Mai 2013 wird unter Verdankung an den Verfasser, Heiri Moor, einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht 2013 des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten, mit dem technischen Anhang von Ueli Schneider, ist in den GV-News eingefügt und wurde mit der Einladung zur Versammlung allen Mitgliedern zugestellt. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt.

4. Jahresrechnung 2013 und Revisorenbericht

In Abwesenheit des Kassiers Urs Landolf kommentiert der Präsident die Bilanz und Rechnung 2013: Bei Einnahmen von Fr. 51 500.77 und Ausgaben von Fr. 50 061.95 schliesst die Jahresrechnung mit einem Gewinn von Fr. 1 438.85 ab. Gegenüber dem Budget (Einnahmen Fr. 34 950.00; Ausgaben Fr. 43 050.00; Verlust Fr. 8 100.00) schliesst die Rechnung um Fr. 9 538.85 besser ab. Neben den Mehreinnahmen bei den Mitgliederbeiträgen und Spenden, ist das auf der Ertragsseite zur Hauptsache auf die unter der Ägide der GVKZ in Wallisellen durchgeführte Kunstturn- und Jubiläumsveranstaltung zurückzuführen, die dank grosszügiger Unterstützung diverser Sponsoren mit einem Gewinn von Fr. 13 543.00 abgeschlossen werden konnte. Zudem verzichtete der ZTV auf die jährliche Verwaltungspauschale - wofür sich der Präsident gleich an Ort und Stelle bei den ZTV-Verantwortlichen bedankte - was zu Minderausgaben und damit ebenfalls zur Verbesserung des Gesamtergebnisses gegenüber dem Budget führte. Auf der Aufwandseite steht in erster Linie die Anschaffung eines Beamers für die Projektion der Resultate an den Wettkämpfen im Betrag von Fr. 5 403.00 zu Buche. Durch die Vermietung dieses Gerätes an die Wettkampfveranstalter, sollen diese Kosten in den kommenden Jahren wieder ausgeglichen werden.

Das Eigenkapital beträgt nach Gewinnverrechnung per 31.12.2013 Fr. 113 386.03. Dabei ist allerdings anzumerken, dass die Zuwendung für 2013 zuhanden des Ressorts Kunstturnen Männer des ZTV im Betrag von Fr. 30 000.00 erst mit etwas Verspätung, d.h. nach dem Jahresabschluss überwiesen wurde.

Gemäss Revisorenbericht vom 28. April 2014 wird der Versammlung die Genehmigung der Jahresrechnung beantragt.

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 2013 sowie den Revisorenbericht einstimmig, unter Verdankung an Monika Rosset, Leiterin Finanzen bei der Geschäftsstelle ZTV und an die Revisoren, Jürg Frei und Herbert Häfliger.

5. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2014 / Genehmigung des Budgets 2014

5.1. Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge wurden an der Gründungsversammlung vom 24. Oktober 2002 erstmals festgesetzt. Der Vorstand schlägt vor, die Jahresbeiträge auch für 2014 unverändert zu belassen. Die Versammlung stimmt dem Antrag des Vorstandes einstimmig zu.

Die Jahresbeiträge sehen somit nach wie vor wie folgt aus:

Veteranen / Ehrenmitglieder KVKZ	freiwilliger Beitrag
Vorstandsmitglieder	freiwilliger Beitrag
Gönner	Fr. 50.--
Supporter	Fr. 100.--
Donatoren	Fr. 500.--

1000er Club Fr. 1 000.--
Sponsoren individuelle Beiträge

5.2. Budget 2014

Bruno Valsangiacomo stellt das Budget vor:

Bei Einnahmen von Fr. 39 550.00 (davon Fr. 36 000.00 Mitgliederbeiträge) und Ausgaben von Fr. 41 270.00 (davon Fr. 35 300.00 für Zuwendungen) sieht das Budget 2014 einen masslichen Verlust von rund Fr. 1 720.00 vor.

Das eher vorsichtige Budget lässt die Hoffnung zu, dass sowohl bei den Mitgliederbeiträgen, als auch beim «Erfolg aus eigenen Anlässen» Mehrerträge resultieren könnten, so dass sich auch der budgetierte Verlust voraussichtlich noch etwas reduzieren könnte.

Die Versammlung stimmt dem Budget 2014 einstimmig zu.

6. Wahlen

Es liegen keine Rücktritte vor. Bruno Valsangiacomo, als Präsident, die Vorstandsmitglieder Urs Landolf (Vizepräsident/Finanzen), Gisela Schumacher (PR und Administration) und Ueli Schneider (Technik) sowie die Revisoren Jürg Frei und Herbert Häfliger werden einstimmig und mit Applaus für die geleistete Arbeit wiedergewählt.

7. Anträge der Mitglieder

Es liegen keine Anträge von Mitgliedern vor.

8. Verschiedenes

- Trotz seines Rücktritts steht Heiri Moor der GVKZ weiterhin für diverse Dienste zur Verfügung. So führt er beispielsweise Führungen im RLZ durch, kümmert sich oder hilft mit bei der Organisation von Mitglieder-Veranstaltungen. Im Einvernehmen mit Heiri benennt der Vorstand ihn deshalb als „Delegierten der GVKZ für spezielle Aufgaben“ und stattet ihn mit den nötigen Kompetenzen aus.
- Wie ein Tag vor der Versammlung eben erst bekannt wurde, hat sich Katrin Laasner von der Kutu-Riege Rickenbach (Mutter eines Kunstturners) bereit erklärt, den GVKZ-Vorstand zu verstärken. Katrin wird im Verlaufe des Jahres in ihr neues Tätigkeitsfeld eingeführt und soll der GV 2015 zur Wahl vorgeschlagen werden.
- Am 10. April wurde der GVKZ eine grosse Ehre zuteil. Als eine wichtige Partnerin im „Zweckverband Kunstturnen Männer im Kanton Zürich“ wurde sie zusammen mit dem Ressort Kunstturnen Männer des ZTV, der Genossenschaft der Kunstturnhalle Rümli und dem RLZ Kunstturnen Männer des ZTV mit dem Sportpreis 2014 des Panathlon-Clubs Zürich Unterland ausgezeichnet. Die GVKZ wird im Übrigen dafür besorgt sein, dass der mit Fr. 1 500.00 dotierte Preis zweckgebunden verwendet wird.
- Dass die GVKZ ein verlässlicher Partner der Zürcher Kunstturner ist, hat zudem der Aufruf unter seinen Mitgliedern zur Beschaffung der Mittel für den neuen „Moskau“-Boden im RLZ eindrücklich gezeigt. Dank der grossen Solidarität der GVKZ-Mitglieder war diese Aktion von ausserordentlichem Erfolg geprägt: Insgesamt 160 Mitglieder und Angehörige haben von Fr. 50.00 bis Fr. 1 000.00 gespendet. Zum Dank werden alle Spen-

der zu einem speziellen «Einweihungs-Anlass» am 23. Juni in der Kunstturnerhalle Rümli eingeladen.

- Im Weiteren weist der Präsident noch auf einige Termine im Jahresprogramm hin, vor allem auch auf die Veranstaltungen, welche unter dem Label „GVKZ-Stamm“ abgehalten werden und fordert die Mitglieder auf diese Gelegenheiten, sich unter Gleichgesinnten zu treffen, doch wahrnehmen zu wollen. Zudem hat auf dem in den News abgedruckten Jahresprogramm, das RLZ-Abschlussfest am 19.12.14, das durch die GVKZ mitorganisiert wird, bisher noch gefehlt.
- Das Wort aus der Versammlung ergreifen in der Folge: Heiri Moor, der sich beim Vorstand für geleistete Arbeit bedankt und seiner Freude Ausdruck verleiht, dass es auch ohne ihn ausgezeichnet weitergeht. Hans Graber und Jakob Schirmer erzählen teils sehr unterhaltsam, von ihrer Odyssee vom Bahnhof Rümli zum GV-Lokal und fordern den Vorstand auf, bei der Wegbeschreibung künftig auch auf die Bedürfnisse der ÖV-Benutzer besser einzugehen. Zu guter Letzt überbringt ZTV-Präsident, Frank Günthard, die besten Grüsse des Zentralvorstandes und lobt die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der GVKZ.

Der Präsident informiert nochmals über den weiteren Verlauf des Abends.

Es folgt das Referat von Ueli Schneider zu den Aktualitäten, verbunden mit einem Rück- und dem Ausblick.

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Mitgliederversammlung gibt Ueli Schneider neben einem fachkundigen Rück- und Ausblick zum Kunstturnen auf kantonaler, nationaler und internationaler Ebene auch einen interessanten und aktuellen Einblick in das grosse Projekt „Turnsportzentrum Zürich“, welches den Leistungssport im ZTV in den nächsten Jahren massgeblich beeinflussen wird. Für diese aktuellen Informationen von der Kunstturner-Front gebührt Ueli der Dank der Generalversammlung.

Nach dem Referat von Ueli begrüsst uns auch noch die OK-Präsidentin der Zürcher Kunstturnertage, Marytha Egloff, und lädt uns zum Gäste-Apéro und zum anschliessenden Wettkampf des P6 in Sporthalle Heuel ein.

Der Präsident bedankt sich im Namen der Versammlungsteilnehmer herzlich für diese Einladung und dankt Marytha und ihrem OK zudem für die Durchführung der diesjährigen Kunstturnertage und das Gastrecht, welches wir für unsere GV in Anspruch nehmen durften.

Mit der Aufforderung, sich beim KTT-Apéro und dem P6-Wettkampf wieder zu treffen, schliesst Bruno die 11. ordentliche Generalversammlung der GVKZ um 17.45 Uhr.

Für das Protokoll: Bruno Valsangiacomo

Geschätzte Mitglieder, liebe Angehörige, Freunde und Gönner der Zürcher Kunstturner

Auch in meinem zweiten Amtsjahr - mein erstes Vollständiges - durfte ich viele neue, interessante Erfahrungen und Eindrücke sammeln, so beispielsweise bei der Durchführung einer ersten grossen Sammelaktion oder beim Ausflug der ehemaligen KVKZ-Veteranen und Ehrenmitglieder nach Filzbach. Auch durfte ich allerorten im Namen der GVKZ viel Wertschätzung für unser Tun erfahren, welche ich gerne an euch liebe Mitglieder, die ihr unserer Vereinigung und damit den Zürcher Kunstturnern die Treue haltet, weitergebe.

Dass die GVKZ ein verlässlicher Partner im Netzwerk Kustturnen der Männer im Kanton Zürich ist, wurde beispielsweise auch vom Panathlon-Club Zürcher Unterland wahrgenommen, der dieses Erfolgsmodell, mit der GVKZ als wichtigem Bindeglied zwischen RLZ-Betrieb und Ressort Kunstturnen Männer des ZTV, mit dem Sportpreis 2014 bedachte. Schliesslich konnte auch der ZTV auf die GVKZ und damit auf euch, liebe Mitglieder, zählen, als es darum ging, unter dem Motto „GVKZ – ein guter Boden“ innert nützlicher Frist die benötigten finanziellen Mittel für die Beschaffung des neuen „Moskau“-Schwingbodens fürs RLZ aufzutreiben. Die Solidarität mit unseren Kunstturnern, die ich dabei erfahren durfte, war schlichtweg sensationell. Mit stolzeschweller Brust durfte ich sodann anlässlich einer würdigen Einweihungsfeier am 23. Juni in der Kunstturnhalle Rümlang diese Aktion mit der symbolischen Übergabe eines Checks über sage und schreibe Fr. 19'000 an den Abteilungsleiter Spitzensport des ZTV erfolgreich abschliessen. „Gibt es etwas Schöneres, als GVKZ-Präsident zu sein?“

Neben diesem, zumindest für den Präsidenten emotionalen Höhepunkt des abgelaufenen Vereinsjahres, gab es eine Vielzahl weiterer Aktivitäten und Ereignisse, die es verdienen, nochmals in Erinnerung gerufen zu werden.

Die Möglichkeit, sich im Rahmen eines GVKZ-Stamms unter Gleichgesinnten zu treffen, wurde beim ersten derartigen Anlass anlässlich der Nachwuchswettkämpfe in Neftenbach zwar noch etwas zurückhaltend wahrgenommen, fand aber bei den Anwesenden doch grossen Anklang und ermutigte den Vorstand, die weiteren im Jahresprogramm entsprechend gekennzeichneten Anlässe wie geplant durchzuführen. Nicht nur mit den eigens dafür angeschafften Stammtischfähnchen, sondern auch mit zwei neuen Werbebänderolen wurde zudem der visuelle Auftritt der GVKZ an den kantonalen Wettkämpfen markant gestärkt.

Das eigentliche Vereinsjahr wurde am 17. Mai 2014 mit der 11. ordentlichen Generalversammlung der GVKZ, traditionellerweise am Ort der Zürcher Kunstturnertage – diesmal in Rümlang – eingeläutet. Vom jungen, dynamischen OK unter der charmanten Leitung von Marytha Egloff herzlich aufgenommen, kamen die GVKZ-Mitglieder nicht zuletzt in den Genuss der Teilnahme am Ehrengäste-Apéro und konnten sich anschliessend beim Wettkampf des Programms P6 davon überzeugen, dass auch die zweite Garde der nationalen Kunstturn-Elite einiges zu bieten hat.

Im familiären Rahmen wurde unter der Ägide der GVKZ, namentlich Gisela Schumacher und Heiri Moor, vor Beginn der Sommerferien ein kleines Grillfest für die Turner und Trainer durchgeführt.

Zu einer schönen Tradition und von den Anwesenden äusserst geschätzt, gehört der Fan-Apéro an den Schweizer Mannschaftsmeisterschaften, bei dem es dieses Jahr in Olten mit dem Aufstieg von Zürich 2 in die NLA erst recht etwas zu feiern gab. Dieser Veranstaltung wurde dann mit dem Gewinn des Meistertitels durch das ZTV-Fanionteam im Nachgang erst noch die Krone aufgesetzt.

Ein spezieller Programmpunkt im Vereinskalendar bildete ein von Gisela Schumacher mustergültig vorbereiteter und durchgeführter Ausflug der Veteranen und Ehrenmitglieder am 16. Oktober, der den Besuch des Trainingslager der ZTV-Kunstturner in Sportzentrum Kerenzerberg in Filzbach als Ziel hatte. Zehn gestandene Turner und ihre Reiseleiterin, einige von ihnen – inklusive Reiseleiterin – Filzbach-erprobt, konnten sich davon überzeugen, dass zwar nach wie vor hart trainiert wird, aber wie uns der Hauptleiter, Janos Grossniklaus, versicherte, auch der Spass dabei nicht zu kurz kommt. Die illustre Reisegruppe konnte sich beim Mittagessen auch von der hervorragenden Lagerküche überzeugen und wurde erst noch mit Witzen von Team-Senior, Hans Graber, 96, aufs Köstlichste unterhalten. Per Postauto, Schiff und Zug kehrte die Reisegruppe danach wohlbehalten nach Zürich zurück, wo man einen wunderschönen Tagesausflug bei einem Bier ausklingen liess.

Auch in diesem Jahr zeichnete neben der technischen Gesamtleitung von Ueli Schneider mit seiner Wettkamp-Crew, die GVKZ für die benötigte Infrastruktur und den Festwirtschaftsbetrieb der Hauptprobe der STV-Testtage, den sogenannten kantonalen Test B vom 9. November in der KTH Rümlang, verantwortlich. Dabei brachte Gisela Schumacher einmal mehr mit einer einsatzfreudigen Truppe von Eltern der Turner diese Veranstaltung zu aller Zufriedenheit über die Bühne. Herzlichen Dank an Gisela und alle beteiligten Helfer.

Das Jahresschlussturnen im RLZ am 19. Dezember bildete traditionsgemäss auch den Abschluss der GVKZ-Aktivitäten im abgelaufenen Kalenderjahr. Mit einer eindrücklichen Demonstration ihrer Turnkünste bedankten sich Turner, vom Anfänger bis zum Nati-Kardeturner, bei den Angehörigen, Lehrern und Arbeitgebern für die grosse Unterstützung während des Jahres. Für zusätzliche Spannung sorgte in diesem Jahr das integrierte Sponsorenturnen, bei welchem die Turner versuchten, mit möglichst vielen Klappmessern an der Sprossenwand, Kreisen beider Beine an allen möglichen Pferd-Hilfsgeräten, möglichst langem Handstandstehen und vielem mehr, den selber akquirierten Sponsoren möglichst viel Geld für eine neue Tumblingbahn aus der Tasche zu locken. Die zum Bersten gefüllte Kunstturnerhalle stellte auch an die Organisation der Festwirtschaft eine echte Herausforderung, die von der «GVKZ-Cheforganisatorin», Gisela Schumacher, mit ihrem aus Eltern der Turner und Vorstandskollegen gebildeten Helferteam aber bravourös gemeistert wurde.

Am Schluss bleibt mir nur noch, mich bei allen ganz herzlich zu bedanken, die mit ihrer ideellen und finanziellen Unterstützung der GVKZ und damit den Zürcher Kunstturnern auch im vergangenen Jahr ihre Treue gehalten haben. Ein ganz spezieller Dank geht dabei an meine Vorstandskollegin/-en, Gisela Schumacher, Urs Landolf, Ueli Schneider sowie Heiri Moor, den Delegierten des Vorstandes für besondere Aufgaben, die mich tatkräftig im Bestreben unterstützt haben, die GVKZ weiterhin als verlässlichen Partner der Zürcher Kunstturner zu etablieren.

Mitgliederbeiträge und Spenden

Aus Spenden- und Mitgliederbeiträgen durften wir 2014 insgesamt Fr. 36 056.– entgegennehmen. Aufgrund der ausserordentlichen Spendenaktion «Ein guter Boden» konnten wir zudem dem ZTV Fr. 19 500 als Anteil an das neu angeschaffte Bodenquadrat überweisen. Für diese grossartige Unterstützung und Sympathiebezeugung danken wir allen, die damit unsere Kunstturner so grosszügig unterstützt haben, ganz herzlich!

Im Detail verweise ich dazu auf den nachfolgenden Rechnungsabschluss, sowie auf die Begründung zur Rechnung an der Generalversammlung.

Finanziert aus Mitgliederbeiträgen und Spenden (Auszug aus der Rechnung)

Fr. 16 000.–	RLZ Rümlang
Fr. 2 000.–	Trainingszentren und Vereine
Fr. 4 800.–	Turniere und Lager
Fr. 7 200.–	Unterstützung Kunstturner
Fr. 1 700.–	Unterstützung Anlässe
Fr. 3 500.–	Leistungsauszeichnung Nachwuchs- und Juniorenkaderathleten
Fr. 21 200.–	a.o. Zuwendungen an Vereine (davon Fr. 19 500 Bodenquadrat)
Fr. 56 400.–	Totale Zuwendungen

Auszug aus dem Etat

Die GVKZ zählte Ende des Vereinsjahres 2014 total 465 Mitglieder in ihren Reihen, die uns mit den in der Erfolgsrechnung aufgeführten Jahresbeiträgen unterstützt haben:

Mitgliederkategorie

1 000er Club	Fr. ab 1 000	2
Donatoren	Fr. 500 bis 99	9
Supporter	Fr. 100 bis 499	121
Gönner	Fr. 50 bis 99	284
Spender	Fr. bis 49	10
weitere		39
davon:	Vorstandsmitglieder GVKZ	4
	Veteranen (KVKZ)	25
	Ehrenmitglieder (KVKZ)	43

Abschied

Sterben gehört zum Leben - und so mussten auch wir im vergangenen Jahr immer wieder von ganz lieben und engen Freunden für immer Abschied nehmen. Jeder von uns möge in seiner ganz eigenen Art um seine Weggefährten trauern.

Präsident GVKZ, Bruno Valsangiacomo

BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG 2014...

	Bilanz per 31.12.2014		Bilanz per 31.12.2013	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Kasse	890.00		890.00	
Bank ZKB 1121.0171.969	70 692.43		109 659.28	
Aktive Rechnungsabgrenzung	5 565.35		2 836.75	
Forderungen	199.00		0.00	
Guthaben Verrechnungssteuer	0.00		0.00	
Kreditoren		0.00		0.00
Unterstützung Nachwuchs		0.00		0.00
Passive Rechnungsabgrenzung		100.00		30 373.20
Rückstellungen		0.00		0.00
Eigenkapital		83 012.83		81 574.01
Gewinn (Passiv) / Verlust (Aktiv)	5 766.05			1 438.82
Bilanzsumme	83 112.83	83 112.83	113 386.03	113 386.03

	Erfolgsrechnung 2014		Erfolgsrechnung 2013		Budget 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Mitgliederbeiträge		35 395.00		35 700.00		35 350.00
Gönner		14 635.00		15 629.00		14 600.00
Supporter		14 010.00		12 321.00		14 000.00
Donnatoren		4 750.00		4 750.00		4 750.00
1000er Club		2 000.00		3 000.00		2 000.00
Sponsoring/Spenden		23 344.00		555.00		500.00
Spenden		23 344.00		555.00		500.00
Ausserord. Spenden		0.00		0.00		
Erfolg aus Anlässen		1 485.55		545.40		1 500.00
Test B		485.55		545.40		500.00
Wettkämpfe		1 000.00				1 000.00
Diverse Erträge		0.00		14 700.37		0.00
Verbandsbeiträge		0.00		13 542.95		0.00
Diverse Erträge		0.00		1 157.42		0.00

... SOWIE BUDGET 2015

	Erfolgsrechnung 2014		Erfolgsrechnung 2013		Budget 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Zuwendungen (KM ZTV)	30 000.00		30 000.00		30 000.00	
RLZ Rümlang	16 000.00		18 000.00		16 000.00	
Trainingszent./Vereine	2 000.00		2 120.00		2 000.00	
Turniere und Lager	4 800.00		4 000.00		4 800.00	
Unterstützung Ku-Turner	7 200.00		5 880.00		7 200.00	
Regelm. Unterst.leist.	5 200.00		5 500.00		5 800.00	
Unterst. Anlässe	1 700.00		3 000.00		1 800.00	
Leistungsaus. NwK JK	3 500.00		2 500.00		4 000.00	
W. Unterstützungs.	21 200.00		1 200.00		9 800.00	
W. Unterstützungs.	21 200.00		1 200.00		9 800.00	
Verwaltungs- und Werbeaufwand	6 308.50		5 586.65		5 480.00	
Büromaterial, Drucksachen, Fotokopien	1 642.45		851.70		900.00	
Telefon, Porti, Versand	2 882.40		2 438.05		2 800.00	
Verwaltung, Buha	0.00		0.00		0.00	
Generalversammlung	273.90		233.00		280.00	
Informatikaufwand	0.00		17.00		0.00	
Werbung	0.00		0.00		0.00	
Diverses	1 509.75		2 046.90		1 500.00	
Übriger Betriebsaufwand	2 867.10		7 529.20		2 200.00	
Sonstiger Aufwand	1 624.80		7 406.00		1 100.00	
Verbandsanlässe	1 242.30		123.20		1 100.00	
Finanzaufwand/ertrag	415.00	0.00	246.10	0.00	420.00	0.00
Bankgeb./Spesen	415.00		246.10		420.00	
Ertrag flüssige Mittel/WS		0.00		0.00		0.00
Steuern		0.00		0.00		0.00
Gewinn/Verlust		5 766.05		1 438.82		16 350.00
Total	65 990.60	65 900.60	51 500.77	51 500.77	53 700.00	53 700.00

Der Jahreswechsel lädt regelmässig zu Reflektion und vertieftem Nachdenken über das eigene Tun und den Zustand der Organisation ein. Dieses Jahr schwanken die Gefühle zwischen Freude und Ärger, wobei dank dem turneigenen Grundoptimismus der Pendel gewöhnlich auf der positiven Seite zu stehen kommt.

Zuerst zur Freude

Die Erlösung war gross, dass nach Jahren, in den zwar regelmässig starke Juniorenresultate, die Resultat der Senioren aber spärlich zu verbuchen waren, nun der Durchbruch geschafft zu sein scheint. Sämtliche Schweizer Meister Titel – Junioren, Elite und Mannschaft – gingen an Zürcher Turner. Zudem gaben auch international Zürcher Turner den Ton an. So gewann der Juniorenmeister Sascha Coradi zweimal Bronze an der JEM in Sofia BUL. Marco Pfyl erkämpfte sich als einziger Schweizer einen Startplatz an den Youth Olympic Games (YOG) in Nanjing CHN und stiess dort sowohl in den Mehrkampf- und den Barrenfinal vor. Und an der WM in Nanning CHN verhalfen gleich drei Zürcher Turner dem selbstbewusst auftretenden jungen Nationalteam zum historischen siebten Mannschaftsrank.

Insider wissen, dass die Basis für diese Resultate bereits vor zehn und mehr Jahren gelegt wurde. Damals wurden, insbesondere weil sich zeigte, dass unser Nachwuchs und die Junioren bereits an Terrain verloren hatten, nach dem Zusammenschluss der Teilverbände zum jetzigen ZTV diverse Massnahmen eingeführt. Insbesondere wurde die Zielsetzung geklärt und verschärft, der Trainingsbetrieb gestrafft

und diverses personelle Anpassungen vorgenommen – was damals durchaus auch kritischen Stimmen provozierte. Nach eben diesen zehn Jahren, dem Ausbildungszeitbedarf eines Athleten bis er auf Stufe Nationalkader ankommt, stellen sich nun die erhofften Resultate ein: Turnen bedeutet nicht nur harte Arbeit, Turnen ist eben auch ein Ausdauersport!

Dann zum Ärger

Der Ärger betrifft insbesondere die schwindende Solidarität der Nutzniesser der ZTV-Strukturen – Vereine die von den Dienstleistungen (RLZ, Wettkämpfe, Ausbildung) profitieren, ohne sich selber einzubringen. Obwohl oder vielleicht auch aufgrund der Tatsache, dass der Betrieb nicht schlecht läuft und wir uns auch jedes Jahr über tolle ZTV-Wettkämpfe freuen dürfen, stellen sich leider nicht alle Vereine regelmässig als Organisatoren zur Verfügung oder verweigern sich der Ressortarbeit. Somit bleiben die Aufgaben immer bei denselben Vereinen und Personen liegen und belasten immer dieselben Schultern.

Der Zürcher Turnsport könnte also durchaus noch erfolgreicher und schlagkräftiger werden, wenn

1. jeder Verein mit mindestens einem Vertreter im Ressort Kunstturnen des ZTV vertreten wäre und
2. jeder Verein spätestens alle fünf Jahre einen ZTV-Anlass organisieren würde.

Es ist also zu hoffen, dass wir auch diese Hürde noch gemeinsam nehmen können, damit wir uns auch nach weiteren rund

zehn Jahren noch über Topresultate von Zürcher Turnern freuen können. Wir haben talentierte und leistungsbereite junge Athleten - unterstützen wir sie mit demselben Enthusiasmus, indem wir ihnen die Strukturen bieten und Wettkämpfe organisieren.

Leistungsbilanz 2014

- JEM Sofia BUL: SUI 4. Teamwettkampf (3 von 5 Teammitglieder aus dem ZTV);
- Sascha Coradi 2x Bronze (Boden und Reck), 4. Mehrkampf;
- Adrian Pfiffner 6. Reck; 13. Mehrkampf;
- Marco Pfyl 7. Boden (Quali), 18. Mehrkampf (Quali)
- YOG Nanjing CHN: Marco Pfyl 5. Barren, 13. Mehrkampf
- WM Nanning CHN: SUI 7. Teamwettkampf mit Bucher, Yusof, Serhani
- SMJ Wil SG: 27 Medaillen (von 66); 15 Gold, 5 Silber, 7 Bronze
- SM Widen AG: 8 Medaillen (von 21); 3 Gold, 3 Silber, 2 Bronze
- SMM Olten: 4 ZTV-Teams am Start
- NLA 1. ZTV1 (Yusof, Bucher, Coradi, Pfiffner, Mboyo)
- NLB 1. ZTV2 (Serhani S., Pfyl, Kratter, Randegger T., Hodel)
- STV-Testtage: 34 Zürcher qualifizieren sich für ein STV Kader (von 124)

- 4 Nationalkader (Pascal Bucher, Marco Rizzo, Eddy Yusof, Taha Serhani),
- 2 Erweitertes Nationalkader (Sascha Coradi, Adrian Pfiffner)
- 4 Juniorenkader, 1 Erweitertes Juniorenkader
- 10 Nachwuchskader, 2 Erweitertes Nachwuchskader
- 5 Jugendkader, 6 Erweitertes Jugendkader

Betriebliche Betrachtung

Erfreulicherweise schaffen es inzwischen Turner aus beinahe jedem der aktiven Kunstturnvereine – Vereine, die regelmässig junge Turner sichten und erfassen – ins RLZ und bereits auch beinahe jeder Verein ist in einem STV-Kader vertreten. Dies spricht insbesondere für die Qualität der Vereinsarbeit, verbunden mit einer guten Zusammenarbeit mit dem RLZ. Vereinsbesuche, Workshops und ein offener Austausch fördern das gegenseitige Verständnis. Die Basis dafür, gegenseitige Akzeptanz und Respekt, haben sich in den letzten Jahren stark verbessert. Die verbandsinternen Grabenkämpfe, die damals primär Energie kosteten und die sportliche Entwicklung behinderten, sind (fast) vergessen.

Die Herausforderung für die ehrenamtlichen Vereinsleiter ist hoch. Auf der einen Seite steht der Leistungsanspruch des Spitzensports und auf der anderen Seite schmerzt der Spagat zwischen Berufstätigkeit, Sport und Privatleben. Vor diesem

Hintergrund muss akzeptiert werden, dass immer einzelne Vereine verschwinden werden, andere aber auftauchen und stärker werden. In ehrenamtlich dominierten Strukturen müssen solche Tendenzen und Schwankungen akzeptiert werden können. Erfahrungsgemäss sind es Pendelbewegungen, denn oftmals werden die Verantwortlichen erst durch ein Tief wacherüttelt und melden sich dann plötzlich gestärkt und mit neuem Elan zurück. Der Vereinserfolg hängt somit primär davon ab, ob sich ein Hauptleiter eines Vereins von der Aufgabe herausgefordert fühlt und bereit ist, den „Karren“ zu ziehen.

Die ressortinterne Zusammenarbeit hat sich stark verbessert. So ziehen Vereine, Ressort und RLZ-Team am selben Strick. Ausbildung und Wettkämpfe stehen im Dienste der Ausbildung und die Aktivitäten werden abgesprochen und koordiniert. Das war nicht immer so und ist auch nicht selbstverständlich, wie es in andere Verbänden und Sportarten zu beobachten ist. Diese Zusammenarbeit muss also weiter gepflegt und ständig verbessert werden. Dann wird auch zukünftig die eingangs erwähnte Freude vorherrschen: Darauf dürfen wir „stolz“ sein!

Ueli Schneider, Ressortleiter Kunstturnen Männer ZTV

IMPRESSIONEN TEST A RICKENBACH



HERZLICHE GRATULATION

Nationalkader

Pascal Bucher, 1989
Marco Rizzo, 1992
Eddy Yusof, 1994
Taha Serhani, 1995

Erweitertes Nationalkader

Sascha Coradi, 1996
Adrian Pfiffner, 1996

Juniorenkader

Henji Mboyo, 1998
Moreno Kratter, 1998
Marco Pfyl, 1997
Samir Serhani, 1999

Erweitertes Juniorenkader

Marc Schumacher, 1997

Nachwuchskader

Tim Randegger, 2000
Dominic Tamsel, 2000
Davide Bieri, 2001
Ian Raubal, 2001
David Bont, 2002
Sonam Büwang, 2002
Marc Heidelberger, 2002
Alan Laasner, 2002
Benjamin Pfyffer, 2002
Kay Schlatter, 2002

Erweitertes Nachwuchskader

Joe Matthis, 2000
Lukas Sigg, 2001

Jugendkader

Nik Adam, 2003
Noah Griesser, 2004
Niels Probst, 2004
Jan Schumacher, 2004
Fabio Vezzu, 2004

Erweitertes Jugendkader

Riki Dunker, 2003
Tobias Ineichen, 2003
Tim Kölliker, 2003
Léon Kuster, 2004
Noel Ledergerber, 2004
Severin Wälchli, 2004

STV Wehntal (VZ Magglingen)
Kutu Freienstein-Rorbas
TV Bülach (VZ Magglingen)
TV Hegi (VZ Magglingen)

TV Bülach
TV Wädenswil

TV Opfikon-Glattbrugg (VZ Magglingen)
TV Rüti
STV Pfäffikon-Freienbach KSTV
TV Hegi

TV Rickenbach

TV Wädenswil
TV Wädenswil (RLZ LU)
TV Opfikon-Glattbrugg
TV Opfikon-Glattbrugg
TV Bülach
TV Neftenbach
TV Rümlang
TV Rickenbach
TV Hegi
STV Wetzikon

TV Stäfa
TV Henggart

TV Neftenbach
TV Rüti
TV Freienstein-Rorbas
TV Rickenbach
TV Neftenbach

TV Henggart
STV Wetzikon
STV Wetzikon
TV Rüti
TV Rickenbach
TV Rickenbach

Vorschau Wettkämpfe

ZTV Nachwuchswettkämpfe Kutu Männer Turnhalle Lättenwiesen, 8152 Glattbrugg

Für die Zürcher Nachwuchsturner bedeuten die Nachwuchswettkämpfe den offiziellen Saisonauftakt. Als erster Gradmesser geben die Resultate Auskunft über den Formstand nach dem langen Wintertraining. Die besten Turner können sich an den Nachwuchswettkämpfen erstmals für einen Startplatz an den Junioren Schweizer Meisterschaften, welche Anfang Juni in Neuchâtel stattfinden werden, empfehlen.

Der Turnverein Opfikon-Glattbrugg tritt, zusammen mit dem Zürcher Turnverband, federführend als Organisator auf.

Provisorisches Programm NWWK:

Samstag, 18. April 2015
12.30 - 18.45 Uhr Wettkämpfe P1 – P3
Sonntag, 19. April 2015
08.30 - 16.30 Uhr Wettkämpfe EPA und EP

98. Zürcher Kunstturnertage Sporthalle Ebni, Schulstrasse 8413 Neftenbach

Bereits traditionell trifft sich die gesamte Schweizer Turnelite an den Zürcher Kunstturnertagen. Kunstturner aus der ganzen Schweiz – mehrheitlich und allen voran die Turner aus dem Zürcher Turnverband – messen sich in sämtlichen Leistungsklassen. Für die jungen Zürcher geht es neben dem Kategoriensieg primär darum, sich in einer verbandsinternen Ausscheidung für die Schweizer Meisterschaften der Junioren zu qualifizieren. Der beste Zürcher

in sämtlichen nationalen Kategorien wird zudem „Zürcher Kantonalmeister“.

In der höchsten Klasse, dem internationalen Programm P6, wird ein breites Feld von Mitgliedern der Schweizerischen Nachwuchs- und Juniorenkader sowie der Eliteturner am Start sein. Der Nationaltrainer Beni Fluck hat diesen Wettkampf als „bewerteten Anlass“ in die Jahresplanung des Nationalkaders aufgenommen und wird insbesondere das Team der ersten Europäischen Spiele in Baku (AZE) vorbereiten und die Teilnehmer für die diesjährige Universiade in Gwangju (KOR) vorselektionieren.

Es wird spannend sein, zu verfolgen, wer sich das Preisgeld sichern wird. Somit werden sich die Athleten nichts schenken und es sind hochklassige und spannende Wettkämpfe garantiert. Der Turnverein Neftenbach zeichnet als Organisator verantwortlich und ist bereits intensiv mit den Vorbereitungsarbeiten beschäftigt.

Provisorisches Programm KTT:

Freitag, 15. Mai 2015
16.00 - 20.00 Uhr Wettkämpfe EP
Samstag, 16. Mai 2015
08.30 - 22.00 Uhr Wettkämpfe P2 – P6
Sonntag, 17. Mai 2015
09.00 - 16.00 Uhr Wettkämpfe P1

Schweizer Meisterschaften Kunstturnen Junioren (SMJ) Halle de sport de La Riveraine Rue du littoral 1, 2000 Neuchâtel

In Neuchâtel treten die besten Zürcher Turner gegen ihre Konkurrenten aus der übrigen Schweiz an. Dabei wollen sie den inoffiziellen Titel der fleissigsten Medailensammler verteidigen.

Die härtesten Konkurrenten werden aus dem Aargau und neu von den aufstrebenden Turnern aus dem Tessin erwartet. Weitere sichere Medailenanwärter kommen aus Solothurn, der Ostschweiz und dem NKL in Liestal. Neben den Mehrkampf- und Teamwertungen in den Programmen P1 bis P4 wird in den Programmen P5 und P6 auch um Einzeltitel gekämpft.

An den Schweizer Junioren Meisterschaften zeichnet sich bereits ab, wer Chancen hat, in ein paar Jahren die Schweiz im Nationalteam zu vertreten.

Provisorisches Programm SMJ:
Samstag, 06. Juni 2015
09.30 - 20.30 Uhr Wettkämpfe P1+P2
sowie P5+P6
Sonntag, 07. Juni 2015
09.30 - 17.00 Uhr Wettkämpfe P3+P4
sowie Gerätefinal P5+P6

Europameisterschaften Kunstturnen Senioren und Junioren Park&Suites Arena, Chemin de Levades, 34470 Pérols (Montepellier)

Dieses Jahr werden wieder, wie alle zwei Jahre, gemeinsame Europameisterschaften für Frauen und Männer (ohne Junioren) stattfinden – Einzel-EM nur mit Qualifikation und Finals im Mehrkampf (C-II) und den Geräten (CIII).

Obwohl die Teilnehmer noch nicht bestimmt sind, zeichnet sich ab, dass etliche Zürcher Turner Chancen auf einen Startplatz haben werden. Es wäre also toll, wenn wir auch dieses Jahr unsere Turner mit möglichst vielen Fans unterstützen könnten. Informationen über die Veranstaltung und den Vorverkauf für die Tickets sind ersichtlich auf: www.montpellierym2015.fr.

Provisorisches Programm EM:

Mittwoch, 15.04.2015
Qualifikation Kunstturnen Frauen
Donnerstag, 16.04.2015
Qualifikation Kunstturnen Männer
Freitag, 17.04.2015
Mehrkampf final Kunstturnen Frauen und Männer
Samstag, 18.04.2015
Gerätefinals 1. Teil Kunstturnen Frauen und Männer
Sonntag, 19.04.2015
Gerätefinals 2. Teil Kunstturnen Frauen und Männer

Ueli Schneider
Ressortleiter Kunstturnen Männer ZTV

Datum	Anlass	GVKZ-Aktivitäten
April		
13.-19.04.	EM Kunstturnen Männer und Frauen, Montpellier (FRA)	
18./19.04.	Kant. Nachwuchswettkämpfe, Glattbrugg	Sonntag 10:30 
Mai		
16.05.	GV GVKZ, Neftenbach	
15.-17.05.	98. Zürcher Kunstturnertage, Neftenbach	GVKZ-Mitglieder sind herzlich zum Gäste-Apéro eingeladen.
Juni		
06./07.06.	Schweizer Meisterschaften Junioren SMJ, Neuenburg	Wir unterstützen den ZTV-Nachwuchs vor Ort.
12.-28.06.	European Games, Baku (AZE)	
Juli		
03.-14.07.	Universiade, Gwangju KOR	
27.-31.07.	EYOF, European Youth Olympic Games, Tiflis (GEO)	
September		
19.09.	Schweizer Mannschaftsmeisterschaft (SMM), Lenzburg AG	Titelverteidigung und Apéro für Zürcher Fans.
26./27.09.	Schweizer Meisterschaft, Winterthur	WM-Quali und «Heimspiel» für die Zürcher Turner!
Oktober		
24.10.-01.11.	VM Glasgow (GBR)	
11.-16.10.	Herbstlager Filzbach (GL)	
November		
01.11.	Testtag B, KTH Rümlang	Org. GVKZ. Gäste willkommen!
08.11.	Swiss-Cup, Hallenstadion	
07./08.11.	STV-Testtage (AK 14-17), Magglingen	
14./15.11.	STV-Testtage (AK 9-13), Genf	
Dezember		
12.12.	Testtag A, Bülach	
12./13.12.	STV-Testtage (A 18 und älter), Magglingen	

Katrin Laasner-von Wyl
neues Vorstandsmitglied der GVKZ



Mein Name ist Katrin Laasner-von Wyl. Ich bin 45 Jahre alt und wohne in Rickenbach Sulz zusammen mit meinem Mann Peter und unseren beiden Söhnen Colin (16) und Alan (12).

Vom Muki-Turnen zum Kunstturnen: Weil das Muki-Turnen meinem Sohn Alan viel zu langweilig und sein Drang zur Bewegung ungebremst war, kam der kurze Bericht in unserer Dorfzeitung über die Aufnahme neuer kleiner Turner im Kunstturnen Rickenbach genau richtig.

Das war vor fast acht Jahren. Zuerst half ich im Verein etwas mit. Als ehemalige Geräte- und Gruppengymnastikturnerin versuchte ich mich dann nach einiger Zeit als Kampfrichterin an den Wettkämpfen der jungen Turner. Das Mitwirken an heimischen Anlässen gefällt mir, da ich den Umgang mit den Leuten schätze.

Den Kontakt zu all den verschiedenen Menschen ist mir bereits von meiner beruflichen Seite bestens vertraut. Seit vielen Jahren bin ich als Flugbegleiterin rund um den Globus immer mal wieder unterwegs.

Da mein jüngerer Sohn von der GVKZ profitieren kann, möchte ich als neues Vorstandsmitglied etwas zurückgeben. Ich freue mich auf diese neue Aufgabe und euch bei gegebener Gelegenheit herzlich begrüssen zu dürfen!

Raul Timoneda Peña
Neuer Trainer im RLZ in Rümlang



Mit dem aus Spanien stammenden Raul Timoneda Peña konnte das RLZ Rümlang nahtlos die entstandene Lücke im Trainerteam um den Cheftrainer Christian Grossniklaus schliessen.

Herr Timoneda Peña studierte Sport an der Universität in Barcelona und arbeitete zuletzt sehr erfolgreich mit seinen jungen Nachwuchsturnern im Trainingszentrum in Barcelona. Die Erfolge seiner Athleten bei den spanischen Meisterschaften belegen, dass er die nötige Erfahrung und Ausbildung mitbringt, um die jungen Turner des RLZ Rümlang im Alter zwischen 7 und 11 Jahren fachgerecht auszubilden.

Der Zürcher Turnverband freut sich auf die Zusammenarbeit mit Raul Timoneda Peña und ist sich sicher, dass er eine Verstärkung für das sehr erfolgreiche Trainerteam im RLZ Rümlang ist.

Alex Naun
Chef Spitzensport ZTV

DAS WORT GEHÖRT DEM NACHWUCHS!

Liebe Leserinnen und Leser

In den vergangenen «News» versuchte ich hin und wieder meine Befindlichkeiten zu mehr oder weniger bedeutsamen Themen – nicht immer ganz ernst gemeint – unter diesem Titel zu analysieren. Doch Manches, das für uns «Alte» schwer verständlich scheint, ist für unsere Jungs überhaupt «kein Thema». Und darum habe ich mich dieses Mal entschieden: «Das Wort gehört dem Nachwuchs!» Ich wollte der Unbeschwertheit unserer jungen Athleten zuhören und gleichzeitig den Versuch wagen, ihre Aussagen «pur» und im Dialekt aufzuschreiben, verbunden mit dem Anspruch, dass auch Sie als Lesende «Züridütsch» können. Und so sitze ich mit meinem Laptop ausgerüstet mit vier jungen Kunstturnern im RLZ.

Carlo Riesco, 2006, TV Wädenswil
P 1, 3. Klasse Primarschule

Fabio Vezzu, 2004, TV Neftenbach
P 2, 4. Klasse Primarschule

Alan Laasner, 2002, TV Rickenbach
P 4, 6. Klasse Primarschule

Davide Bieri, 2001, TV Opfikon-Glattbrugg
P 5, 1. Sekundarschule

Salü zäme. Das was mir jetzt mitenand redet möcht ich is GVKZ-Heftli schriibe, also au das was ihr säged. – Mached er mit?

Alle: Ja, sicher.

Wüssed ihr was «GVKZ» heisst und warum mir sones Heftli mached?

Carlo: Nei, das weiss ich nöd.

Fabio: Ich weiss nöd was d GVKZ isch.

Alan: Das heisst «Gönnervereinigung».

Davide: Das han i au gwüsset. GVKZ heisst «Gönnervereinigung».

Als beschti Kunschtturner chönd ihr im RLZ träniere. Wem ghört s`RLZ und wär zahlt dä Loh für euri Trainer?

Carlo: Das weiss ich nöd genau; dä Christian Grossniklaus isch aber de Schef.

Fabio: Das weiss ich alles nöd.

Alan: Dä Zürcher Turnverband.

Davide: Ich weiss das nöd.

Sind ihr mit äm RLZ, mit eure Trainer und mit dem Träning zfriede? Chönnt öppis na besser si?

Carlo: Ich bin trurig, dass dä Andrei gaht. Mir händ dä gärn gha als Trainer in eusere Gruppe.

Fabio: Isch guet!

Alan: Besser gahts immer, aber äs isch sehr guet. Na ä besseri und ä chli grösseri Halle wär scho guet.

Davide: Ich bin zfride mit allem. Aber di neu Halle in Dübendorf wär scho cool.

Was isch dis liebschti Grät?

Carlo: Sprung han i scho am liebschte.

Fabio: Bode.

Alan: Ich ha eigentlich ä keis wo useschticht; aber Sprung mache ich sehr gärn.

Davide: Bode mach ich am liebschte, det föhl ich mich au guet. Aber suscht mach ich alli Grät gärn.

Warum händ ihr welle Kunschtturner wärde? Äs git doch na vil anderi Sportarte wo ringer sind und wo mär chönnt vil Gäld verdiene.

Carlo: Ich han scho diheime immer dä Chopfstand gmacht und ich bin au immer im Garte uf äm Trampolin umegumped. Ich han scho ganz früe welle Kunschtturner wärde.

Fabio: Eigentlich hät mich mini Mueter uf d Idee bracht. Mit öppe föif Jahr bin ich z`Neftebach i d Kunschtturnerriege. Ich han aber au Schwümme und Fuessball probiert. Kunschtturne hät mir aber am beschte gfalle. Zerscht han ich dänn mit Schwümme und dänn au na mit Fuessball ufghört.

Alan: Zerscht bin ich in Rickenbach is Muki-Turne, nachher is Gym-Kids. Das isch für mich aber rasch zwenig gsi und drum bin ich dänn is Kunschtturne in Rickenbach. Ich han aber au na tschutet und drum han ich mich müese zwüsched Fuessball und Kunschtturne entscheide. Kunschtturne hät mir aber besser gfalle.

Davide: Mini Mueter hät scho früeh gseh, dass ich nöd chann still sitze, und mini Schwöschter isch dänn in Glattbrugg im Meitli-Kunschtturne gsi. So bin ich halt au uf Glattbrugg is Kunschtturne, und

jetzt bin ich da! Vorher han ich aber au Tennis probiert.

Händ ihr au scho dra dänkt, was ihr mached, wänns mit äm Kunschtturne fertig isch oder wänns mit dä Leischtige nüme witer gaht?

Carlo: Ich würd in Wädenschwil wiiter turne und au anderi Sportarte mache; Tennis und Schifahre.

Fabio: Ich würd irgend än andere Sport mache, dass ich nöd schlapp würd.

Alan: Wänn ich jetzt nüme chönnt is Kunschtturne gaa, würd ich sicher bim Sport bliibe, aber vilicht nüme so än stränge Sport wie Kunschtturne. Das isch ja s`Strängscht wos git.

Davide: Ich würd sicher witer Sport mache und möglichscht vill in Bewegig bliibe; vilicht Tennis, Golf oder Fuessball.

Isch das mit dä Schuel in Rümlang ä gueti Sach? Isch so vill Träning und Schuel stressig?

Carlo: Äs gaht so, aber äs isch scho sträng. Äs isch für mich au wägem lange Wäg sträng, und wänn ich am Mändig älei mit äm Zug uf Rümlang fahre, muess ich prässiere. Äs isch auch sträng, wänn ich vill Ufgabe haa.

Fabio: Ich bin i der 4. Klass in Pfunge. Mär gwönt sich an Stress.

Alan: Ich bin i der 6. Klass in Rickenbach. Mir gahts sehr guet i der Schuel. Nachher wot ich i d K+S.

Davide: Ich gah i di 1. Sekundarschuel in Rüm-lang. Ich finds überhaupt nöd sträng und d Lehrer sind au nöd sträng. Alles isch guet.

Was säged euri Schuelkollege, dass ihr Kunschtturner sind? Sägeds au öppis, dass ihr wägem Turne vill fähled?

Carlo: D Kollege fröged mängmal scho, was ich im Kunschtturne mache. Im Schuelturne muess ich mängmal au zeige, was ich chan. D Kollege findets dänn «cool», aber au äs bitzeli unfär, wänn ich nöd muess i d Schuel.

Fabio: D Schüeler säged nüd. Äs isch ihne gliich was ich mache.

Alan: Äs git sonigi wos nöd interessiert und sonigi wo ab und zue öppis fröged. Aber eigentlich intressiert keine was ich wüchlich mache. Ich ghöre aber au nüd Negativs.

Davide: Mir sind i minere Klass in Rüm-lang vier Kunschtturner und die andere wüssed was mir mached. Mängmal frögeds öppis, aber Problem hämer ä kei.

Isch mär als guete Kunschtturner au än guete Schüeler?

Carlo: Mä muess i dä Schuel öppe i dä Mitti si; aber ich bin än guete Schüeler .

Fabio: Ich bin än guete Schüeler. Aber äs chunnt nöd druf a!

Alan: Als guete Schüeler muess mä weniger lehre und für Prüefige weniger Ziit inveschiere, suscht hät mär zwenig Ziit zum träniere.

Davide: Äs isch en Nachteil, wämer i der Schuel nöd so guet isch. Für mich isch äs vorteilhaft, dass ich i der Schuel weniger lang muess lehre, aber ich muess däfür immer guet ufpassse.

Sind ihr nur während äm Tränig zäme oder träffed ihr eu mit Turnkollege mängmal au an andere Orte?

Carlo: Alli Turner us minere Gruppe sind mit allne Mamis zäme go Pizza ässe. Das isch lässig gsii.

Fabio: I där Freiziit mach ich nöd vil mit Kunschtturner, mängmal aber scho.

Alan: Näbed där Schuel und näbed äm Tränig bliibt nöd vill frei Ziit. Aber mängmal mached mer scho Öppis mit Kunschtturner.

Davide: Nöd vill, aber mängmal scho.

Sind ihr während äm Tränig ehner gueti Fründe oder sind die andere ehner sportlich Gegner?

Carlo: Mir sind scho Kollege, aber a de Wettkämpf ehner Gegner oder Konkurränte. Dänn wott jede besser si.

Fabio: Für mich sind alles gueti Fründe.

Alan: Eigentlich simmer scho Fründe, aber äs git gliich immer wider ä chli Wettkämpfli.

Davide: Äs sind alles Kollege; alles isch ganz normal. Aber äs chund halt scho ä chli uf dä Typ a!

AUF DEN PUNKT GEBRACHT ●

Händ ihr im RLZ au beschtimti Vorbilder, zum Bispiel dä Sascha oder dä Marco Pfyf?

Carlo: Für mich sind de Sascha Coradi und de Adrian Pfiffner mini Vorbilder. Aber au de Kai und de Tim Randegger; die sind wie ich vo dä Kutu Wädischwil.

Fabio: Nei, ehner nöd.

Alan: Äs intressiert mich scho, wär a d EM chan oder so.

Davide: Ich verfolge scho, was di Grosse mached und was di Ältere für Resultat mached. Aber ich wott eifach sBescht für mich.

Zum Schluss cha na jede öppis säge, was bsunders guet oder ehner nöd guet isch.

Carlo: Ich würd sKunschtturne für nüt anders ufgä. Ich wott so lang turne, wie ich chan. Äs git nüt, wo ich nöd guet finde, aber mä mues chöne Schmärze erträge.

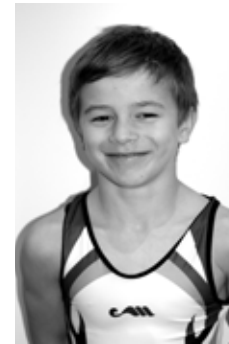
Fabio: Für mich isch alles guet.

Alan: Ich han immer total Spass und Luscht und finde alles guet, so wies isch. Ich bin nie demotiviert.

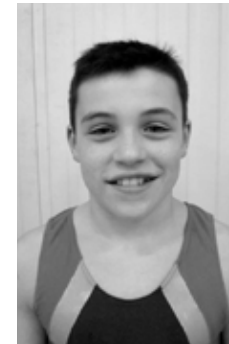
Davide: Für mich isch alles ok. Ich chann mich nöd beschwäre.

Heiri Moor:

Ja, dänn isch ja alles guet!! Und ●



Carlo Riesco, 2006
TV Wädenswil



Fabio Vezzu, 2004
TV Neftenbach



Alan Laasner, 2002
TV Rickenbach



Davide Bieri, 2001
TV Opfikon-Glattbrugg



Vielseitig engagiert beim Sport.

Mehr unter www.zkb.ch/sponsoring

Die nahe Bank



Zürcher
Kantonalbank